
Pressemitteilung

26. Juni 2023

Die DMSG Hessen beim Kämpferherztreffen in Kassel am 22. Juli 2023

Die DMSG Hessen freut sich bekannt zu geben, dass sie am diesjährigen Kämpferherztreffen in Kassel teilnimmt. Die Veranstaltung findet am 22. Juli 2023 im Kongress Palais Kassel statt und bietet ein vielfältiges Programm aus Workshops, Vorträgen, Infoständen und Community-Treffen.

Die DMSG Hessen wird mit einem Informationsstand vertreten sein, um über die vielfältigen Unterstützungsangebote und aktuellen Projekte der Organisation zu informieren. Junge Sozialberater:innen und ehrenamtliche Unterstützende der DMSG Hessen stehen für Gespräche zur Verfügung und beantworten gerne Fragen rund um das Thema Multiple Sklerose. Zusätzlich lädt Sabine Kühn, Ansprechpartnerin für Bewegung und Sport, dazu ein, gemeinsam Übungen am Theraband auszuprobieren.

Das Kämpferherzen-Treffen ist ein Event, auf dem der Umgang mit Erkrankungen oder Handicaps im Alltag diskutiert wird. In diesem Jahr geht das Treffen, das von Kevin Hoffmann in Zusammenarbeit mit Sabrina Lorenz und einem dreißigköpfigen Team organisiert wird, in die zweite Runde. Bereits im letzten Jahr erfreute sich die Veranstaltung mit 650 Besucher:innen aus ganz Deutschland einer positiven Resonanz. Auch diesmal werden Menschen mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen wieder zusammenkommen, um sich zu informieren und auszutauschen.

[Alle Informationen zum Kämpferherzen-Treffen 2023 im Überblick:](#)

Datum: 22.07.2023 von 10 Uhr bis 19 Uhr (anschließend Abendveranstaltung)

Veranstaltungsort: Kongress Palais (Stadthalle) in Kassel

Website: <https://kaempferherzen.de/>

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

Jacqueline Dahlke
Öffentlichkeitsarbeit
DMSG Hessen e.V.
069 / 40 58 98 - 22

oeffentlichkeitsarbeit@dmsg-hessen.de

DMSG Hessen e.V.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hessen wurde 1980 gegründet. Sie ist eine unabhängige Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für rund 27.000 Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ähnlichen Erkrankungen in Hessen. Gleichzeitig ist sie gemeinsam mit 15 Landesverbänden Teil des Bundesverbandes DMSG Deutschland.

Sie informiert und berät in psychosozialen, therapeutischen, sozialmedizinischen, beruflichen und sozialrechtlichen Fragen. Die DMSG unterstützt auch bei der Beantragung von Rehabilitations- und Pflegeleistungen und trägt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zur Verbesserung der Lebensqualität mit einer chronischen Erkrankung bei.

Hessenweit bieten über 80 Selbsthilfegruppen und unsere 6 Regional- und Beratungsstellen gemeinsam Unterstützung und Hilfe an. Ehrenamtliche ausgebildete Peerberater:innen helfen mit ihrer eigenen Krankheitserfahrung. Hauptamtliche Sozialberater:innen stehen persönlich, telefonisch und per Video an unseren Standorten Kassel, Wetzlar, Fulda, Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden zur Verfügung.

Seit Januar 2023 wird die Arbeit der DMSG Hessen durch weitere Beratungsstellen der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) ergänzt. Diese Anlaufstellen stehen allen Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen offen und bieten Lösungen rund um Rehabilitation, Teilhabe und Inklusion an.

Was ist Multiple Sklerose?

Multiple Sklerose (MS) ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Bei MS werden Nerven im Gehirn und Rückenmark durch eine chronische Entzündung geschädigt. Es gibt schubförmige und schleichende, leichte und schwere Verlaufsformen. Bei manchen Menschen bilden sich die Krankheitssymptome vollständig zurück, bei anderen werden sie immer schlimmer. MS ist auch eine Autoimmunerkrankung, denn die schützende Hülle der Nervenfasern - das Myelin - wird bei MS durch körpereigene Abwehrzellen zerstört.

Die Erkrankung kann zu Bewegungsstörungen, Gefühlsstörungen und anderen Beeinträchtigungen führen. Die Ursachen und Auslöser der MS sind trotz intensiver Forschung noch weitgehend ungeklärt. Klar ist, dass immer mehrere Faktoren an der Entstehung beteiligt sind. MS ist nicht heilbar, kann aber frühzeitig positiv beeinflusst und behandelt werden. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt zu. Meist wird MS im Alter zwischen 20 und 30 Jahren erstmals diagnostiziert. Frauen erkranken weit häufiger als Männer. In Deutschland leiden nach aktuellen Angaben der Krankenkassen rund 369.000 Menschen an MS.

